

Der Partner für eine starke berufliche Zukunft

Die EuBiA ist ein anerkannter Bildungsträger und arbeitet intensiv mit Partnern aus der deutschen Wirtschaft, mit Arbeitgebern, Arbeitsagenturen, Jobcentern, zugelassenen kommunalen Trägern (ZKT) und anderen Kostenträgern zusammen.

Das ist uns wichtig

Wir stehen für bedarfs- und kundenorientierte Aus- und Weiterbildung und garantieren Qualität in unserer Arbeit. Gegenseitige Wertschätzung und Begegnung auf Augenhöhe gehören zu unserer Philosophie, unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Weltanschauung und sexueller Orientierung.

Wir lieben und leben Diversität!

Standorte

Berlin, Bochum, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Hamburg, Kleve, Lübeck, Mettmann, Moers, Krefeld, Hannover



facebook.com/eubia.bildung



instagram.com/eubia_bildung



linkedin.com/company/eubia

Zugelassener Träger der
Arbeitsförderung (AZAV)
nach SGB III i.V. mit AZAV
der TQCert GmbH
D-ZE-16035-02



zertifizierter Träger nach AZAV

Wir sind für Sie da

EuBiA NRW GmbH

Standort Dortmund

Heiliger Weg 8-10
44135 Dortmund

Tel.: 0231 983 404 80
E-Mail: dortmund@eubia.de

Standort Bochum

Massenbergstraße 15-17
44787 Bochum

Tel.: 0234 546 832 10
E-Mail: bochum@eubia.de

EuBiA Rhein Ruhr Ost GmbH

Standort Duisburg

Gallenkampstraße 20
47051 Duisburg

Tel.: 0203 728 395 20
E-Mail: duisburg@eubia.de

EuBiA Rhein Ruhr West GmbH

Standort Krefeld

Hochstraße 60
47798 Krefeld

Tel.: 02151 388 200 0
Mobil: 0172 830 94 74
E-Mail: krefeld@eubia.de

Standort Kleve

Hagsche Straße 96
47533 Kleve

Tel.: 02821 979 943 0
E-Mail: kleve@eubia.de

Standort Moers

Uerdinger Straße 48
47441 Moers

Tel.: 02841 790 719 0
E-Mail: moers@eubia.de

EuBiA GmbH

Standort Düsseldorf

Graf-Adolf-Str. 108
40210 Düsseldorf

Tel.: 0211 913 829 10
E-Mail: duesseldorf@eubia.de

Standort Mettmann

Am Korreshof 1-3
40822 Mettmann

Tel.: 02104 212 862 0
E-Mail: mettmann@eubia.de

Berufsbegleitender Vorbereitungskurs zum/zur

staatlich anerkannten/er Heilerziehungspfleger/in

Vorbereitungskurs auf die Externenprüfung zum/zur
Heilerziehungspfleger/in (HEP)



--	--	--

Dieser Vorbereitungskurs soll die Teilnehmer*innen dazu befähigen, selbstständig und eigenverantwortlich Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsaufgaben zu übernehmen und in Einrichtungen als Heilerziehungspfleger oder Heilerziehungspflegerin tätig zu sein. Den Teilnehmer*innen wird eine berufliche Handlungskompetenz vermittelt und sie werden optimal und professionell auf die externen Prüfungen bei der Bezirksregierung vorbereitet.

Die Kursteilnehmer*innen werden in den jeweiligen Fächern von Lehrern unterrichtet und zusätzlich von pädagogischen Fachkräften begleitet. Die Individualität der Teilnehmer*innen steht hierbei im Vordergrund.

Zielgruppe

- in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- in Familienberatungs- und Suchtberatungsstellen
- in Tagesstätten oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung
- in Erholungs- und Ferienheimen

Kursinhalte

Der Vorbereitungskurs gliedert sich in fachrichtungsübergreifende Lernbereiche wie:

- Deutsch / Kommunikation
- Politik / Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften
- Erste Hilfe

und in fachrichtungsbezogene Lernbereiche wie:

- Sozialpädagogische Theorie und Praxis
- Bildungsbereiche in der Kinder- und Jugendarbeit
- Religionspädagogik / Ethik
- Projektarbeit
- Praxis in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Zulassungsvoraussetzungen

Wenn Sie die folgenden Fragen alle mit Ja beantworten können, erfüllen Sie die Voraussetzungen, um zum Vorbereitungskurs aufgenommen zu werden.

	Ja	Nein
Sie dürfen in den letzten zwei Jahren keine Fachschule besucht haben, die den angestrebten Abschluss vermittelt. Trifft das auf Sie zu?		
Verfügen Sie über den mittleren Schulabschluss (Fachoberschule)?		
Verfügen Sie über eine der unter a) bis g) aufgeführten beruflichen Qualifikationen?		
a) Berufsabschluss in einem Beruf, der der Fachrichtung dienlich ist und Berufsschulabschluss, soweit während der Berufsausbildung die Pflicht zum Berufsschulbesuch bestand oder		
b) Berufsabschluss Staatlich geprüfte/-r Kinderpfleger/-in, Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/-in und Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/-in – Schwerpunkt Heilerziehung oder		
c) Nicht einschlägiger Berufsabschluss und eine einschlägige berufliche Tätigkeit im Umfang von mindestens 240 Arbeitsstunden in Teilzeit bzw. sechs Wochen in Vollzeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung. Die berufliche Tätigkeit muss innerhalb eines Jahres absolviert werden oder		
d) Abschluss einer zweijährigen Berufsfachschule in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen mit erweiterten beruflichen Kenntnissen und dem Erwerb der Fachhochschulreife oder		
e) Abschluss der Fachoberschule in der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen mit beruflichen Kenntnissen und der Fachhochschulreife oder		
f) Einschlägige hauptberufliche Tätigkeit von mindestens fünf Jahren. Der Besuch einer einschlägigen Berufsfachschule kann hierauf angerechnet werden. Erforderlich sind berufliche Vollzeittätigkeiten. Bei Teilzeitbeschäftigungen verlängert sich die Dauer entsprechend oder		
g) Hochschulzugangsberechtigung und eine einschlägige berufliche Tätigkeit im Umfang von mindestens 240 Arbeitsstunden in Teilzeit bzw. sechs Wochen in Vollzeit in einer für den Bildungsgang geeigneten Einrichtung. Die berufliche Tätigkeit muss innerhalb eines Jahres absolviert werden.		

Abschluss

Mit erfolgreichem Abschluss der Maßnahme erhalten die Teilnehmer*innen ein aussagekräftiges Zertifikat über Dauer, Inhalt und Umfang der beruflichen Weiterbildung. Nach der Prüfung durch die Bezirksregierung und dem darauffolgenden Anerkennungsjahr erhalten die Teilnehmer*innen den Titel staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in.

Ihre Vorteile

- kostenfreies WLAN
- Teilnehmerlaptops
- gute Erreichbarkeit der Standorte (unmittelbare Nähe zum Hbf)
- helle und freundliche Unterrichtsräume
- moderne technische Ausstattung
- kostenlose Unterrichtsmaterialien

Alles auf einen Blick

Dauer

1080 Unterrichtseinheiten (à 45 Min.)

Berufsbegleitend: 1-2 Tage pro Woche, v.a. Onlineunterricht + Präsenztage

Die Praxisstunden können in der Einrichtung absolviert werden, in der der/die Teilnehmer*in angestellt ist. Eine begleitende Beschäftigung ist daher eine Grundvoraussetzung dieses Kurses.

Förderung

Die Teilnahme an diesem AZAV-zertifizierten Kurs ist zu 100% förderfähig über einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters, auch über das Qualifizierungs-Chancen-Gesetz für Arbeitgeber*innen. Auch das Einlösen von Bildungsschecks NRW ist möglich.